

PROTOKOLL

der ordentlichen Mitgliederversammlung des
Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V.

am 11. Mai 2011 in Köln

Dorint Hotel am Heumarkt
Saal „Pipin II“
Pipinstraße 1, 50667 Köln

Beginn: 14.00 Uhr
Ende: 16.00 Uhr

Teilnehmerliste siehe Anlage 1

T A G E S O R D N U N G

für die ordentliche Mitgliederversammlung des IKW am 11. Mai 2011, Dorint Hotel am Heumarkt, Köln

1. Eröffnung
2. Bericht des IKW-Vorsitzenden, des Vorsitzenden des Mittelstandsausschusses und der Geschäftsführung
3. Bericht der Rechnungsprüfer für das Jahr 2010
4. Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung
5. Wahl des Vorstandes
6. Wahl der Rechnungsprüfer
7. Wahl in den Ältestenrat
8. Festsetzung des Haushaltsplans für 2011 und 2012
9. Verschiedenes
 - Verabschiedung Dr. Bernd Stroemer
 - Vorstellung Peter Schäfer

1. Eröffnung

Herr Dr. Rüdiger Mittendorff eröffnet um 14.00 Uhr die Versammlung und heißt die Anwesenden herzlich willkommen.

Herr Dr. Mittendorff stellt fest, dass mit Schreiben vom 22. Februar 2011 die Mitgliederversammlung form- und fristgerecht einberufen wurde und beschlussfähig ist. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen.

2. Bericht des IKW-Vorsitzenden, des Vorsitzenden des Mittelstandsausschusses und der Geschäftsführung

Der Bericht des IKW-Vorsitzenden, Dr. Rüdiger Mittendorff, ist als Anlage 2 dieser Niederschrift beigelegt.

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes stellt Jan Kruse, Geschäftsführer Ligalux GmbH, Hamburg, die Gestaltung des neuen IKW-Logos und -Auftritts vor. Im Anschluss daran wird der neu gestaltete Jahresbericht des IKW in der Versammlung verteilt.

Heinrich Beckmann berichtet als Vorsitzender des Mittelstandsausschusses über die Mittelstandsarbeit des IKW (Anlage 3).

Der Bericht des Geschäftsführers, Dr. Bernd Stroemer, über Schwerpunkte der Kommunikation ist als Anlage 4 beigelegt.

3. Bericht der Rechnungsprüfer für das Jahr 2010

Herr Sendlinger gibt den Bericht über die Rechnungsprüfung, die er mit Herrn Teuffel anhand des Jahresabschlussberichtes der Chemie-Revisions- und Beratungsgesellschaft mbH am 7. April 2010 in der IKW-Geschäftsstelle durchgeführt hat (Anlage 5).

Der Bericht wird von der Versammlung ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Herr Dr. Mittendorff dankt den Rechnungsprüfern, Herrn Teuffel und Herrn Sendlinger, für die im Auftrag der Mitgliederversammlung wahrgenommene Aufgabe.

4. Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung

Herr Sendlinger stellt Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2010. Die Mitgliederversammlung erteilt Vorstand und Geschäftsführung mit einer Enthaltung Entlastung für das Geschäftsjahr 2010.

5. Wahl des Vorstandes

Herr Sendlinger übernimmt die Wahlleitung und teilt der Versammlung mit, dass der Vorstand der Mitgliederversammlung vorschlägt, für die Amtszeit 2011/2013

Dr. Rüdiger Mittendorff	Sebapharma GmbH & Co. KG	zum Vorsitzenden
Rolf Sigmund	L'ORÉAL Deutschland GmbH	zum stellvertretenden Vorsitzenden
Uwe Finnern	Beiersdorf AG	zum Schatzmeister

sowie

Heinrich Beckmann	delta pronatura Dr. Krauss & Dr. Beckmann KG
Eduard Dörrenberg	Dr. Kurt Wolff GmbH & Co. KG
Andreas Lange	Henkel AG & Co. KGaA
Klaus Lange	Salzenbrodt GmbH & Co. KG
Dietmar Salein	Kneipp-Werke, Kneipp-Mittel-Zentrale GmbH & Co. KG
Andrea Schmidt	Unilever Deutschland GmbH
Dany Schmidt	Colgate-Palmolive GmbH
Reinhard K. Schneider	Werner & Mertz GmbH
Pirjo Väliäho	Procter & Gamble GmbH

erneut in den Vorstand zu wählen und

Luc Huys	Johnson & Johnson GmbH
Markus Kessler	Dalli-Werke GmbH & Co. KG
Anton van de Putte	GlaxoSmithKline Consumer Healthcare GmbH & Co. KG

neu in den Vorstand zu wählen.

Anschließend wählt die Versammlung in getrennten Abstimmungen Dr. Rüdiger Mittendorff zum Vorsitzenden, Rolf Sigmund zum stellvertretenden Vorsitzenden und Uwe Finnern zum Schatzmeister. Die Abstimmungen erfolgen einstimmig. Herr Dr. Mittendorff und Herr Finnern nehmen die Wahl an. Das Einverständnis von Herrn Sigmund zur Wiederwahl liegt vor.

Die neu in den Vorstand zu wählenden Luc Huys, Markus Kessler und Anton van de Putte stellen sich der Versammlung vor.

Alle weiteren Vorstandsmitglieder werden in einer Abstimmung zur Wahl gestellt. Die Genannten werden einstimmig in den Vorstand gewählt. Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

Herr Sendlinger übergibt die weitere Leitung der Mitgliederversammlung an den wieder gewählten Vorsitzenden, Dr. Rüdiger Mittendorff.

Herr Dr. Mittendorff dankt der Mitgliederversammlung – zugleich auch in Namen des BGB-Vorstandes sowie der übrigen Vorstandsmitglieder – für das Vertrauen.

Seinen Dank spricht er auch den im Laufe des Jahres 2010 ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern, Ulrich Grieshaber (Dalli-Werke), Peter Feld (Johnson & Johnson) und Jürgen Reinhardt (GlaxoSmithKline) aus.

6. Wahl der Rechnungsprüfer

Herr Dr. Mittendorff informiert die Versammlung, dass Herr Sendlinger nach zwölf Jahren für eine Wiederwahl als Rechnungsprüfer nicht mehr zur Verfügung steht, da er zwischenzeitlich in den Ruhestand getreten ist. Er dankt Herrn Sendlinger für die langjährige Unterstützung. Er informiert die Versammlung über den Vorschlag, die Herren

Wikhart Teuffel	SPEICK Naturkosmetik Walter Rau GmbH & Co. KG Speickwerk
Dr. Michael Allert	Basler Haar-Kosmetik GmbH & Co. KG

für die Amtszeit 2011/2013 als Rechnungsprüfer zu wählen.

Die Genannten werden einstimmig zu Rechnungsprüfern gewählt.

7. Wahl in den Ältestenrat

Herr Dr. Mittendorff informiert die Versammlung, dass sich Herr Prof. Dr. Hans Verbeek mit dem Tag der Versammlung aus der aktiven Gremienarbeit im IKW verabschiedete. Herr Dr. Mittendorff erläutert ausführlich seine Stationen im IKW und in den europäischen Verbänden und bedankt sich für die Jahrzehnte der Mitarbeit.

Herr Prof. Verbeek bedankt sich in einer persönlichen Ansprache an die Versammlung, lobt die Arbeit des Verbandes und dankt Herrn Dr. Stroemer für die Unterstützung bei seinen Tätigkeiten im Unternehmen und in anderen europäischen Verbänden.

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, Herrn Herbert Sendlinger in den Ältestenrat zu wählen. Die Versammlung wählt Herrn Sendlinger einstimmig zum Ältestenrat. Herr Sendlinger nimmt die Wahl an.

8. Festsetzung des Haushaltsplans für 2011 und 2012

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung vor,

- a) den Jahresetat 2011 von EUR 4.164.000 zu genehmigen,
- b) den Jahresetat 2012 von EUR 4.164.000 zu genehmigen,
- c) den Beitragssatz bei 0,42 Promille vom Inlandsumsatz des Vorjahres zu belassen sowie den Mindestbeitrag und Beitrag für die korrespondierenden Mitglieder bei EUR 2.000 zu belassen.

Der Schatzmeister, Herr Finnern, erläutert die Haushaltspläne (siehe Anlage 6).

Die Haushaltspläne für die Jahre 2011 und 2012 sowie der Beitragssatz werden jeweils einstimmig verabschiedet.

9. Verschiedenes

Herr Dr. Mittendorff informiert die Versammlung, dass der IKW-Geschäftsführer, Dr. Bernd Stroemer, zum 30. Juni 2011 in den Ruhestand treten wird. Er bedankt sich bei Herrn Dr. Stroemer für annähernd 30 Jahre Mitarbeit im IKW und überreicht ein Geschenk.

Herr Heinrich Beckmann ergreift als dienstältestes Vorstandsmitglied das Wort und bedankt sich bei Herrn Dr. Stroemer für die Jahre der vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Herr Dr. Mittendorff übergibt das Wort an Herrn Peter Schäfer, der ab 1. Juli 2011 die Nachfolge als IKW-Geschäftsführer antreten wird. Herr Schäfer stellt sich der Versammlung in einer kurzen Ansprache vor.

Die nächste Mitgliederversammlung des IKW wird am 10. Mai 2012 in Hamburg, Hotel Hafen Hamburg, stattfinden.

Boppard, den 25.5.2011

Dr. Rüdiger Mittendorff
(Versammlungsleiter)

Frankfurt, den 18. Mai 2011


Kerstin Weiß
(Protokoll)

Anlagen

**Teilnehmerliste
der IKW-Mitgliederversammlung am 11. Mai 2011**

TEILNEHMER INTERNER TEIL

Teilnehmer mit Stimmberechtigung:

Abtswinder Naturheilmittel GmbH & Co. KG	Albrecht Windelband
AHAVA Cosmetics GmbH	Sonja Niklas
Dr. Babor GmbH & Co. KG	Horst Robertz
Basler Haar-Kosmetik GmbH & Co. KG	Dr. Michael Allert
Beiersdorf AG	Uwe Finnern
Beromin Chemie GmbH	Matthias Storb
Brauns-Heitmann GmbH & Co. KG	Klaus Siewert
Budich International GmbH	Bernfried Lehmann
Compes Cosmetic GmbH & Co. KG	Edith Compes
Coty Prestige – A Division of Coty Germany GmbH	Dr. Hans-Jürgen Weißgraeber
Dalli-Werke GmbH & Co. KG	Markus Kessler
delta pronatura Dr. Krauss & Dr. Beckmann KG	Heinrich Beckmann
Doetsch Grether AG	Thomas K. Mädler
Duesberg medical GmbH	Hermann-J. Weckmann
Enzian Seifen GmbH + Co. KG	Michael Bazlen
Pierre Fabre Dermo Kosmetik GmbH	Marion Bock
Faserit GmbH	Stefan Skotarek
fit GmbH	Dr. Thomas Herbrich
GlaxoSmithKline Consumer Healthcare GmbH & Co. KG	Anton van de Putte
Haus Schaeben GmbH & Co. KG	Heiko Hünemeyer
Henkel AG & Co. KGaA	Kerstin Ochs
Arnold Holste Wwe. GmbH & Co. KG	Christian Holste
ICS Innovative Care Systems Andernach GmbH	Thomas Maichle
IGS Aerosols GmbH	Dr. Klaus Weber
Jeyes International GmbH	Christian Hofner
Johnson & Johnson GmbH	Luc Huys
SC Johnson GmbH	Dr. Oliver Befort
Kaymogyn GmbH	Joachim Obst
pour legart GmbH	Frank Legart
Macon Meerescosmetic Produktions- und Vertriebs GmbH	Hans Georg Härtling
Mellerud Chemie GmbH	Udo Bernard
melvo GmbH	Dr. Wolfgang Herrmann
Meyer Chemie GmbH & Co. KG	Dr. Thomas Meyer
MKS – Marken Kosmetik Service GmbH & Co. KG	Dr. Uwe Robben
Pfeiffer Consulting GmbH	Michael Pfeiffer
PINO Pharmaz. Präparate GmbH, Ältestenrat	Hans Peter Schwarzkopf
Planol GmbH, Ältestenrat	Herbert Sendlinger
Poliboy-Werk Emigholz & Brandt GmbH	Torsten Emigholz
Procter & Gamble Germany GmbH & Co. Operations OHG	Dr. Jörg Uhl
Promix Cosmetics Dieter Schulze e. K.	Ursula Schröder
Reckitt Benckiser Deutschland GmbH	Dr. Andrea Riepe
Salzenbrodt GmbH & Co. KG	Klaus Lange
Schladitz milwa GmbH	Jörn Schladitz
Sebapharma GmbH & Co. KG	Dr. Rüdiger Mittendorff
Seeger GmbH	Eberhard Seeger
Speick Naturkosmetik Walter Rau GmbH & Co. KG Speickwerk	Wikhart Teuffel
STADA Arzneimittel AG	Dr. Peter Hansen
Thurn Produkte GmbH & Co. KG	Karl-Heinz Krüger
Wagener & Co. GmbH	Ulrich Jakobi
Oskar Weil GmbH	Stefan Grüb
ZSB Verpackung GmbH	Wolfgang Zelinka

Stimmübertragungen:

Firma	übertragen auf:
AlmaWin Reinigungskonzentrate GmbH	Enzian Seifen GmbH + Co. KG
Emil Bihler Chemische Fabrik GmbH & Co.	Salzenbrodt GmbH & Co. KG
Hans Conzen Kosmetik GmbH	Promix Cosmetics Dieter Schulze e. K.
Coty Beauty – A Divison of Coty Germany GmbH	Coty Germany GmbH
Hirtler Seifen GmbH	Speick Naturkosmetik Walter Rau GmbH & Co. KG Speickwerk
Kallipareia Cosmetic International GmbH	Compes Cosmetic GmbH & Co. KG
PaCos GmbH	Schladitz milwa GmbH
Plochina Chemie Weiß GmbH	Enzian Seifen GmbH + Co. KG
Pietrulla-König Kosmetika GmbH	Planol GmbH
Retterspitz GmbH	Enzian Seifen GmbH + Co. KG
Rufin Cosmetic GmbH	Planol GmbH
Werner & Mertz GmbH	Sebapharma GmbH & Co. KG
Widder GmbH & Co.	Enzian Seifen GmbH + Co. KG
Louis Widmer GmbH	Planol GmbH

Teilnehmer ohne Stimmberechtigung:

Ältestenrat	Dr. Hans Biff
Ältestenrat	Prof. Dr. Hans Verbeek
Ältestenrat	Vincent Wupperman
Compes Cosmetic GmbH & Co. KG	Klaus-Dieter Compes
Dalli-Werke GmbH & Co. KG	Dr. Bernd Czech
delta pronatura Dr. Krauss & Dr. Beckmann KG	Dr. Alfred Kürzinger
drom fragrances GmbH & Co. KG	Dr. Gerd Strobl
Henkel AG & Co. KGaA	Janine Arnold
Henkel AG & Co. KGaA	Dr. Horst-Dieter Speckmann
MKS – Marken Kosmetik Service GmbH & Co. KG	Katrin Peth
Poliboy-Werk Emigholz & Brandt GmbH	Dr. Bernhard Pfeil
Promix Cosmetics Dieter Schulze e. K.	Torsten Hartinger
Reckitt Benckiser Produktions GmbH	Dr. Gerd Hüttmann
Reckitt Benckiser Deutschland GmbH	Dr. Philipp Schäfer
Oskar Weil GmbH	Gregor Grüb

Gäste:

Ligalux GmbH	Jan Kruse (zur Präsentation unter TOP2)
Ligalux GmbH	Frau Schumacher (zur Präsentation unter TOP2)

IKW-Mitarbeiter:

Geschäftsführer	Dr. Bernd Stroemer
Geschäftsführer (ab 1.7.2011)	Peter Schäfer
Referat Körperpflegemittel und Hygieneerzeugnisse	Birgit Huber
Referat Recht und Verpackung	Matthias Ibel
Referat WPR	Dr. Bernd Glassl
Referat WPR	Dr. Thorsten Kessler
Sekretariat Geschäftsleitung	Kerstin Weiß

TEILNEHMER ÖFFENTLICHER TEIL

A.I.S.E.	Dr. Susanne Zänker
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	Dr. Dietmar Kopp
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	Eva Jäger
Colipa	Bertil Heerink
Deutscher Verband der Riechstoff-Hersteller e. V.	Sven Ballschmiede
Deutscher Verband der Riechstoff-Hersteller e. V.	Dr. Svenja Behrens
Schweizerischer Kosmetik- und Waschmittelverband	Dr. Bernard Cloëtta
Verband der Chemischen Industrie e. V.	Dr. Gerd Romanowski
Verband Deutscher Drogisten e. V.	Michael Bastian
Referent	Hermann Scherer

**Bericht von Dr. Rüdiger Mittendorff,
Vorsitzender des IKW,
anlässlich der Mitgliederversammlung am 11. Mai 2011 in Köln**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Gemäß der Tagesordnung für diese Mitgliederversammlung möchte ich Ihnen nun in meinem Bericht einen Überblick über einige Schwerpunkte unserer Arbeit in den vergangenen zwölf Monaten geben.

Dabei möchte ich jedoch – abweichend von den Vorjahren – nicht im Einzelnen auf die Probleme der EU-Gesetzgebung für Körperpflegemittel und Wasch- und Reinigungsmittel eingehen, denn dazu finden Sie mehr in unserem neuen Jahresbericht.

Außerdem verweise ich auf die morgige offene Sitzung der Fachausschüsse für den WPR-Bereich.

Vielmehr möchte ich Ihnen zunächst über den Relaunch der Marke „IKW“ berichten.

Was hat den Vorstand zu diesem Schritt veranlasst?

Zum einen hatten einige Mandatsträger den allgemeinen Eindruck, dass der Außenauftritt des IKW gegenüber der Öffentlichkeit nicht mehr zeitgemäß ist.

Hinzu kam die Talkshow von Johannes B. Kerner im ZDF am 16.04.2009 gegen 23.00 Uhr. Die Reichweite der Sendung um diese Uhrzeit betrug rund 600.000 Zuschauer.

Neben anderen Gästen begrüßte Johannes B. Kerner den Chefredakteur von Ökotest Herrn Stellpflug und – gewissermaßen als Gegenspieler – den Leiter der dermatologischen Forschung der Uniklinik Hamburg, Herrn Prof. Augustin.

Dem Chefredakteur von Ökotest wurde eine für ihn kostenfreie Plattform im Abendfernsehen des ZDF geboten, sein Produkt-Bewertungssystem - oder sollte man besser sagen: "Produkt-Abwertungssystem" - im Detail zu präsentieren.

Hier einige Kernaussagen von Herrn Stellpflug, dessen Inhalte Sie bitte selbst einer kritischen Wertung unterziehen mögen und die entsprechende Antwort von Prof. Augustin:

Zum Thema Anti-Falten-Cremes teilte er mit, dass Frauen ohnehin wüssten, dass diese nicht wirken würden.

Dem hielt der Experte der Hamburger Universität Prof. Augustin entgegen, dass Ökotest überhaupt nicht prüfe, ob Falten tatsächlich eliminiert werden oder nicht.

Thema Allergien:

Gemäß Ökotest können 26 verschiedene Duftstoffe Allergene auslösen.

Prof. Augustin kommt demgegenüber zu der Ansicht, dass Duftstoffe Allergien allenfalls im Promille-Bereich auslösen.

Herr Stellpflug wiederum ist der Überzeugung, dass mit "gut" beurteilte Produkte bei Ökotest pflegen und keine schädlichen Nebenwirkungen aufweisen.

Dem hielt Prof. Augustin gegenüber, dass Ökotest keine Wirkungstests an der Haut durchführt und daher der Wirkbeweis auch nicht geliefert werden kann.

Außerdem sei Naturkosmetik nicht per se besser, sondern es komme auch hier auf die Inhaltsstoffe an.

Diese Aufzählung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, im Gegenteil: Während der Sendung wurden weitere Dinge von Ökotest behauptet, die seriöse Fachleute nicht unterschreiben können.

Auch wenn die Sendung nur von ca. einer halben Millionen Zuschauern gesehen wurde, hat sich für den IKW-Vorstand die Frage gestellt:

- Was ist zu tun, um die Glaubwürdigkeit unserer Produkte und der jeweiligen Hersteller in der Öffentlichkeit deutlich zu verbessern?
- Welche Rolle übernimmt hierbei der IKW?

Mitglieder AG „Agenda 2015“		
Vorstand:	Uwe Finner Ulrich Grieshaber Dr. Rüdiger Mittendorf Jürgen Reinhardt Rolf Sigmund	Beiersdorf Dall-Werke Sebapharma GlaxoSmithKline L'Oréal
Fachausschüsse Körperpflegemittel und Waschmittel:	Dr. Dirk Alert Dr. Thomas Förster Dr. Ludger Neumann Dr. Michael Jordan	Beiersdorf Henkel L'Oréal Procter & Gamble
Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit:	Edda Andresen Dr. Michaela Arens-Corell Monika Bruser Merlin Koene Kerstin Ochs	Johnson & Johnson Sebapharma L'Oréal Unilever Henkel
IKW-Mitarbeiter:	Dr. Bernd Stroemer Birgit Huber Dr. Bernd Glassl	

IKW-Mitgliederversammlung - 11.5.2011

Eine vom Vorstand im Dezember 2009 eingesetzte strategische Arbeitsgruppe hat dann eine erste Schwachstellen-Analyse durchgeführt und die Agentur „Sturm und Drang“ aus Hamburg mit der Re-Positionierung des IKW beauftragt.

Dabei sind wird in drei Schritten vorgegangen:

In der **Auditphase** wurden ausgewählte Vertreter relevanter gesellschaftlicher Organisationen befragt sowie ein Benchmark mit den Schwesterverbänden in den USA, Großbritannien und Frankreich durchgeführt, die diesen Prozess bereits weitgehend abgeschlossen haben.

Auf der Basis der Ergebnisse der ersten Phase erfolgte in der **Strategiephase** die Neupositionierung des IKW mit Festlegung der Zielgruppen, der Art ihrer Ansprache sowie des neuen Außenauftritts.

„Agenda 2015“	
1. Auditphase	<input type="checkbox"/> Stakeholder-Befragung <input type="checkbox"/> Benchmark Agentur: Sturm und Drang
2. Strategiephase	Naming, Branding des IKW Agentur: Sturm und Drang, Ligalux
3. Konzeptphase	Neugestaltung der Internetseiten Agentur: Sturm und Drang, fischerAppelt

IKW-Mitgliederversammlung - 11.5.2011

Die zweite Phase ist inzwischen abgeschlossen und ich freue mich, dass Herr Kruse, der GF der mit der Umsetzung beauftragten Agentur Lignalux es sich nicht nehmen lässt, Ihnen das Ergebnis heute persönlich vorzustellen.

Der Vollständigkeit halber möchte ich noch erwähnen, dass die **dritte Phase** unseres Projektes „IKW 2015“, nämlich die Konzeptphase im April eingeleitet worden ist.

Mit der Neugestaltung der IKW-Internetseiten mit digitalen und interaktiven Anwendungen wurde die Agentur Fischer Appelt beauftragt.

Ein erstes Ergebnis des neuen IKW-Auftritts erhalten Sie heute:
den Jahresbericht 2010/2011!

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Tätigkeit war mit der Einladung an Herrn Dr. Stroemer und mich zu einem Gespräch mit dem EU-Kommissar Dalli am 21. Februar in Brüssel verbunden.

Kommissar Dalli ist für den Gesundheits- und Verbraucherschutz zuständig und damit auch für die EU-Kosmetik-Gesetzgebung und hier vor allem für die Überprüfung des Tierversuchs-Vermarktungsverbots im März 2013. Der Kommissar wollte von uns sowie von den Verbänden in Großbritannien und Italien wissen, welche Auswirkungen das Inkrafttreten des Verbots auf die überwiegend mittelständischen Firmen in diesen Ländern hätte.

Zur Vorbereitung der Unterredung hatten Herr Dr. Stroemer und Frau Huber eine Reihe repräsentativer Mitgliedsfirmen nach möglichen Folgen für die Entwicklung neuer Produkte, die Verteidigung des Einsatzes wichtiger Inhaltsstoffe sowie den Export in Drittstaaten befragt. Das Ergebnis war eindeutig: Ohne die Daten aus bestimmten Toxizitätstests, die unter das Verbot 2013 fallen, lässt sich eine Sicherheitsbewertung in den genannten Fällen nicht mehr uneingeschränkt durchführen.

Versehen mit umfangreichen Materialien fuhren Herr Dr. Stroemer und ich dann am 21. Februar nach Brüssel und – nach einer Vorbesprechung im Colipa-Büro – zum Dienstgebäude des EU-Kommissars.

Auf dem Wege dorthin wurde uns bereits mitgeteilt, dass der Kommissar leider verhindert sei.

Am Ende wurden wir dann von der für Kosmetika und Medizinprodukte zuständigen Referatsleiterin sowie einer Juristin empfangen und nach einer knapp neunzigminütigen Unterredung mit Dank entlassen.

Wir glauben trotzdem, dass sich der Aufwand gelohnt hat, denn unsere Kernbotschaften wurden auch von den Verbänden aus Großbritannien und Italien voll inhaltlich bestätigt.

Auch diese Verbände hatten mit dem Fachreferat in der Kommission vorlieb nehmen müssen.

Unsere Kernbotschaften sind ferner eingeflossen in das Impact Assessment von Colipa sowie einigen anderen uns nahe stehenden Verbänden.

Wer EU-Kommissar Dalli in persona erleben möchte, sollte am Vormittag des 16. Juni auf der Generalversammlung von Colipa in Brüssel sein, so er denn wirklich erscheint und nicht einen Vertreter entsendet.

Ich habe Ihnen diese Vorkommnisse auch deswegen etwas ausführlicher geschildert, weil es exemplarisch die Herausforderungen an die Verbandsarbeit beschreibt:

Wie bringe ich in einer politisch umstrittenen Frage die Belange der Mitgliedsfirmen gegenüber den relevanten gesellschaftlichen Gruppen zur Geltung?

Neben Kompetenz und Beharrlichkeit gehört dazu auch die Bereitschaft, sich durch äußere Umstände nicht entmutigen zu lassen...

Damit komme ich zurück zu dem neuen Auftritt des IKW, der die Glaubwürdigkeit unserer Branche in der Öffentlichkeit und damit auch gegenüber den Politikern im In- und Ausland deutlich verbessern soll und erteile Herrn Kruse von Ligalux das Wort.

**Bericht von Herrn Heiner Beckmann,
Vorsitzender des IKW-Mittelstandsausschusses,
anlässlich der Mitgliederversammlung am 11. Mai 2011 in Köln**

Meine Damen und Herren,

auch im letzten Berichtsjahr können wir auf eine erfolgreiche Mittelstandsarbeit des IKW zurückblicken.

Die **Mittelstandstagung** im Herbst 2010 widmete sich mehreren aktuellen Themen.

Ingo Stapf, Nielsen Company Germany, berichtete über Trends in der Produktentwicklung bei Körperpflegemitteln und WPR-Produkten. Hautverträglichkeit, Convenience, der Zusatznutzen bei neuen Produkten sowie die Nachhaltigkeit stehen im Fokus des Verbrauchers.

Zweiter Themenblock war die Entwicklung der Handelslandschaft in den kommenden Jahren. Bernd Biehl, Lebensmittelzeitung, sowie Professor Joachim Zentes, Universität Saarbrücken, stellten einige wichtige Trends dar wie Global Sourcing, die Internationalisierungsstrategien verschiedener Handelsunternehmen sowie die mögliche Veränderung der Distributionskanäle in den vom IKW vertretenen Kategorien.

Eine der möglichen Antworten gab Marc Heimeier, Henkel: Neuromarketing, und zwar die Nutzung der Erkenntnisse der Hirnforschung sowie der Psychologie bei der Positionierung eines Produkts. Ausgangspunkt ist die Wahrnehmung des Verbrauchers. Seine unbewussten und bewussten Entscheidungen beeinflussen den Markenauftritt.

Den Einfluss der Alterung der Gesellschaft auf die Marken behandelte Dr. Wolfgang Adlwarth von der GfK.

Ich bin mir sicher, dass dies die Ausstattung unserer Produkte in der Zukunft immer mehr beeinflussen wird.

Die Europa-Reise des Vizepräsidenten der China Flavour and Fragrance Association, Shanghai, und seiner Delegation nutzte der IKW zu einem außerplanmäßigen Vortrag über die Marktsituation in China sowie die neue Kosmetik-Gesetzgebung.

Dies war schon etwas exotisch, da der Herr kein Wort Englisch oder Deutsch sprach und jedes Wort übersetzt werden musste.

Herr Twardawa von der GfK nahm den Teilnehmern der Markenindustrie etwas die Angst vor einem weiteren Anstieg der Private Label Produkte.

Das Thema der **Frühjahrstagung** am 6. April 2011 hatte im Laufe der letzten neun Monate eine hohe Aktualität erlangt, nämlich die Kartellrechtsanwendung gegenüber Handel und Industrie, wobei wir das Thema bewusst provokant gewählt hatten:

„Kartellamt pro Handel – contra Industrie?“

Vertreter der Wissenschaft, der Beratungsunternehmen sowie der Industrie referierten über die Nachfragemacht des Handels, gaben Empfehlungen für mögliche Strategien des Mittelstandes.

Die Sichtweise des Bundeskartellamts erläuterte Jürgen Hauß, Berichterstatter der 2. Beschlussabteilung, der natürlich jede Bevorzugung des Handels weit von sich wies.

Am Nachmittag hatten wir zum ersten Mal eine Podiumsdiskussion zu diesem Thema, u. a. auch mit Herrn Köhler, Hauptgeschäftsführer des Markenverbandes in Berlin. Moderiert wurde die Diskussion vom Ressortleiter Recht der Lebensmittelzeitung.

Die **Mittelstandstagung im Herbst** wird am 27. Oktober im Kempinski Hotel Gravenbruch in Frankfurt/Neu-Isenburg stattfinden. Auch hier ist das Thema brandaktuell:

„Die Auswirkungen von Fukushima auf Verbraucher und Industrie“

Wir werden die Trends in den nächsten Monaten genau beobachten und sowohl Nielsen als auch GfK zu Körperpflegemitteln als auch WPR berichten lassen. Gleichzeitig wollen wir dieses Mal wieder jemanden aus dem Handel einladen und erfahren, ob sich dort im Einkaufsverhalten der Verbraucher etwas geändert hat.

Als zweites Thema steht am Nachmittag das Thema

„Ressourcen-Sicherung – Herausforderung für den Mittelstand“

an. Hierzu haben wir zwei große Rohstoff-Lieferanten eingeladen.

Am 1. Januar 2011 hatte der IKW 394 Mitglieder, 13 weniger als vor einem Jahr. Dies zeigt, dass nicht mehr alle Mitgliedsfirmen dem harten Wettbewerb gewachsen sind. Trotzdem glaube ich ganz sicher, dass wir damit immer noch einer der stärksten Verbände sind, die ich kenne.

Einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Selbstbehauptung leistet der IKW mit seinem hervorragenden Service-Angebot. Daher möchte ich den Mitgliedern des Vorstandes, der Fachgremien sowie den Mitarbeitern der Geschäftsstelle meinen Dank als Vorsitzender des Mittelstandsausschusses für die erfolgreiche Arbeit aussprechen.

Mein Dank gilt auch meinen Mitstreitern im Mittelstand, die alles unternehmen, um unsere Tagungen zum Erfolg zu führen. Es sind nicht viele, aber wir bereiten unsere Tagungen intensiv und durchaus proaktiv vor. Dass wir immer ca. 100 oder sogar mehr Teilnehmer haben, erfüllt mich schon ein wenig mit Stolz.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

**Bericht von Dr. Bernd Stroemer,
Geschäftsführer des IKW,
anlässlich der Mitgliederversammlung am 11. Mai 2011 in Köln**

Schwerpunkte der Information und Kommunikation 2010/2011

- **Schönheitspflege**
- **Haushaltspflege**

IKW-Mitgliederversammlung | 11.05.2011 |



Schönheitspflege

Round-Table-Gespräche:
die neue EU-Kosmetik-Verordnung



IKW-Mitgliederversammlung | 11.05.2011 |



Schönheitspflege

Journalisten-Trainings:

- Haut
- Haar
- Parfüm
- dekorative Kosmetik
- Naturkosmetik



IKW-Mitgliederversammlung | 11.05.2011 |



Schönheitspflege

Grundschulprojekt
www.kosmetik-fuer-kids.de

- Sets warten auf Abruf (115 EUR)



IKW-Mitgliederversammlung | 11.05.2011 |



Schönheitspflege

Dialog Kosmetik
6. Workshop, 2/2011, Frankfurt

- EU-Tierversuchsverbot 2013
- Facebook, Twitter & Co.: Kommunikation im Social Web



IKW-Mitgliederversammlung | 11.05.2011 |



Schönheitspflege

www.haut.de

- Neue Themen: Haare, Babypflege, Mund- und Zahnpflege, sowie regelmäßige Mitteilungen
- 250 Verlinkungen
- ca. 17.000 Zugriffe/Monat
- an 2. Stelle bei Google, Stichwort-Suche „Haut“



IKW-Mitgliederversammlung | 11.05.2011 |



Schönheitspflege

www.tag-des-sonnenschutzes.info

- Lichtschutzfactory für Jugendliche
www.lichtschutzfactory.info
- Sonnenschutz-App:
14.000 Downloads in 5 Wochen
- Facebook Community
Jugendredaktion



IKW-Mitgliederversammlung | 11.05.2011 |



Schönheitspflege

www.tag-des-sonnenschutzes.info

- Thema des IKW-Standes am Tag der offenen Tür im BMELV



Quelle: BMELV/Florian Willmann Fotodesign

IKW-Mitgliederversammlung | 11.05.2011 |



Haushaltspflege

Redaktionsbesuche

- ca. 55 Redaktionen bundesweit
- Auflage Printmedien 17 Mio.

4. Round-Table-Gespräche

- „Gesunde Sauberkeit“, Allergien

IKW-Mitgliederversammlung | 11.05.2011 |



Haushaltspflege

5. Nachhaltigkeitsbericht über die Waschmittelbranche in Deutschland erschienen



IKW-Mitgliederversammlung | 11.05.2011 |



Haushaltspflege

Lehrerfortbildung mit Chemieverband Hessen

- 2 x 120 Lehrer pro Jahr

1000 Exemplare des Buchs „Waschmittel“, 4. Auflage, von Günter Wagner, an Fachlehrer abgegeben



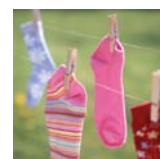
IKW-Mitgliederversammlung | 11.05.2011 |



Haushaltspflege

Forum Waschen:
10. Workshop, 9/2010, Göttingen

- Nachhaltigkeitssiegel,
Charter 2010,
CO₂-Fußabdrücke
der Textilkette,
Produktsicherheit,
Allergien



IKW-Mitgliederversammlung | 11.05.2011 |



Haushaltspflege

8. Aktionstag „Nachhaltiges (Ab-)Waschen
am 10. Mai

- Schirmfrau:
Bundesministerin Aigner



- Auszeichnung durch den
Nachhaltigkeitsrat



IKW-Mitgliederversammlung | 11.05.2011 |



Haushaltspflege

www.forum-waschen.de
www.aktionstag-nachhaltiges-waschen.de

- Nach dem Relaunch:
 - Gute Auffindbarkeit der Seiten unter attraktiven Begriffen
 - Zunehmende Nutzung durch die Besucher
- Keywords auf Seite 1 – 2 bei Google
- 5.500 Klicks/Monat = Besucher/Monate
- 774 verweisende Websites
- 11.000 Seitenaufrufe/Monat
- 2:08 min Besuchszeit/Besucher

IKW-Mitgliederversammlung | 11.05.2011 |



NIEDERSCHRIFT

über die satzungsgemäße Rechnungsprüfung für das Jahr 2010 des Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V., Frankfurt am Main

Aufgrund des von der Mitgliederversammlung erteilten Auftrags haben die Unterzeichner in der Geschäftsstelle des IKW in Frankfurt am Main am 7. April 2011 die satzungsgemäße Rechnungsprüfung für das Jahr 2010 durchgeführt.

Es lag der Bericht der Chemie Revisions- und Beratungs-Gesellschaft mbH, Fürth, über die Prüfung des Jahresabschlusses vom 31. Dezember 2010 vor.

Hiernach sind an <i>ordentlichen Mitgliedsbeiträgen</i> für das Jahr 2010 eingegangen:	€ 3.759.583,66
An <i>Beiträgen aus der Arbeitsgruppe "Hygieneerzeugnisse"</i> gingen ein:	€ 40.000,00
An <i>Beiträgen korrespondierender Mitglieder</i> gingen ein	€ 66.125,00
<i>Zinseinnahmen und sonstige Erträge</i> verzeichneten wir in Höhe von:	€ 316.304,05
Mithin beliefen sich die <i>Gesamterträge</i> auf:	€ 4.182.011,71
Demgegenüber betragen die <i>Gesamtausgaben</i> :	€ 4.143.145,70
Der <i>Jahresüberschuss</i> betrug damit:	€ 38.866,01
Unter Berücksichtigung dieses Jahresüberschusses betragen <i>Vermögen und Rücklagen</i> des Verbandes zum 31. Dezember 2010:	€ 4.557.173,03

Die Beitragseinnahmen sind 2010 bei einer Mitgliederzahl von 394 Firmen gegenüber dem Vorjahr (407 Firmen) gesunken um € 20.187,51 (-0,5 %).

Wir möchten zum Thema Beitragseinnahmen auch in diesem Jahr bemerken, dass zur Vermeidung von zusätzlichem Verwaltungsaufwand die Beitragszahlungen pünktlich erfolgen sollten. Im Wesentlichen sind hier die kleineren Unternehmen und die Mindestbeitragszahler angesprochen. Zum 31. Dezember 2010 betragen die Außenstände € 63.760,58. Die offenen Beitragsforderungen waren bis zum Prüfungstermin der Chemie-Revision (16.2.2011) bis auf € 10.262,26 beglichen.

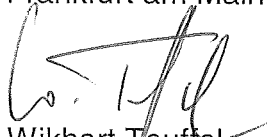
Aufgabe der Rechnungsprüfer ist es, in Ergänzung zu dem Prüfungsbericht der Chemie Revisions- und Beratungs-Gesellschaft mbH, Fürth, durch Stichproben die Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens sowie der Rechnungsbelege satzungsgemäß zu prüfen und zu bestätigen. Als Ergebnis dieser Prüfung schließen sich die Rechnungsprüfer den Feststellungen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft an, die wie folgt formuliert sind:

"Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt."

Die unterzeichnenden Rechnungsprüfer beantragen somit die Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung.

Frankfurt am Main, den 7. April 2011


Wikhart Teuffel
als satzungsgemäße Rechnungsprüfer des IKW


Herbert Sendlinger
als satzungsgemäße Rechnungsprüfer des IKW

**Bericht von Uwe Finnern,
Schatzmeister des IKW,
anlässlich der Mitgliederversammlung am 11. Mai 2011 in Köln**

Wie in der Tagesordnung vorgesehen, möchte ich Ihnen hiermit die Budgetplanung für die Jahre 2011 und 2012 erläutern:

Planung 2011/2012

Die Personalausgaben steigen maßvoll. Zwar hat es einen hohen Tarifabschluss in der chemischen Industrie gegeben. Durch den Ersatz zweier älterer Mitarbeiter durch jüngere Kräfte ergeben sich jedoch gewisse Einsparungen.

Die Sachausgaben gehen kontinuierlich zurück, da einige in 2010 höhere Positionen geringer angesetzt worden sind. Sollten allerdings unvorhergesehene Kosten entstehen, müsste ggf. der Etatansatz 2012 auf der Basis der tatsächlichen Ausgaben im Jahr 2011 überprüft werden.

Die Beiträge für die diversen nationalen und europäischen Organisationen (außer VCI) sollten nach den zurzeit vorliegenden Informationen stabil bleiben.

Der Etat Öffentlichkeitsarbeit steigt in den Jahren 2011 und 2012 gegenüber 2010 deutlich an, um die mit der Neuaufstellung des IKW verbundenen Aufwendungen abzudecken. In den darauf folgenden Jahren kann der Etat sicher wieder etwas herunter gefahren werden.

Einnahmen/Erträge

Bei den Beitragseinnahmen gehen wir von einer stabilen Situation aus. Gemäß den Daten aus der Pressekonferenz des IKW im Dezember steht einem Null-Wachstum im Kosmetikbereich ein deutliches Marktwachstum im WPR-Bereich gegenüber.

Die übrigen Einnahmen und Erträge wurden auf dem Niveau des Jahres 2010 belassen.

Daraus folgt ein ausgeglichenes Jahresergebnis in den Jahren 2011 und 2012. Ein leichter Überschuss erscheint möglich, wenn die Beitragseinnahmen auf der Basis der Inlandsumsätze der Mitgliedsfirmen im Jahr 2010 höher als geplant ausfallen sollten.

Falls hierzu noch Fragen bestehen, bitte ich um Wortmeldung.

Wenn dies nicht der Fall ist, übergebe ich das Wort an den Vorsitzenden.